

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (kaufmännische Leiterin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

04. März 2019

Pressemitteilung

Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach,
Reutlingen/Tübingen/Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Ulm,
Wangen

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-
bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins

SFZ-Schüler qualifizieren sich für Deutsche Robotics- Meisterschaft

Zwei von drei Friedrichshafener Teams qualifizieren sich für RoboCup German Open

Friedrichshafen: Beim diesjährigen RoboCup Regionalwettbewerb in Vöhringen haben sich sechs Schüler des Schülerforschungszentrums (SFZ) Friedrichshafen in zwei Teams für die Deutsche Meisterschaft RoboCup German Open Anfang Mai in Magdeburg qualifiziert. Insgesamt waren drei Teams des SFZ-Standorts angetreten.

In der Kategorie Rescue Line, bei der die von den Jugendlichen konstruierten Roboter einen Parcours mit Hindernissen völlig autonom bewältigen müssen, sicherten sich Elisa Rudolf, Felix Ackermann und Fabio Hornikel (alle Graf Zeppelin-Gymnasium) unter dem Teamnamen „Wir überlegen noch“ mit ihrem 4. Platz die Teilnahme am Bundesfinale.

Silas Braunger, Anton Jahnel, Alexander Zysk (Karl Maybach-Gymnasium) und David Harter, Felix Manz und Jim Sturm (Graf Zeppelin-Gymnasium) erreichten als Team „SFZ-FN1“ den 3. Platz in der Kategorie „Onstage“, bei der mit Hilfe der programmierten Roboter eine Bühnengeschichte erzählt wird. Sie punkteten bei der technischen Demonstration und im technischen Interview. Auch für sie geht es nun weiter zu den RoboCup German Open.

Ein weiteres Team des Friedrichshafener Schülerforschungszentrums verpasste die Qualifikation knapp mit einem 5. Platz. Jonas Dangel, Ansgar Jaenichen, Carlo Kübler, Louis Trompa und Nico Wagner (alle Graf Zeppelin Gymnasium) waren ebenfalls in der Kategorie Onstage angetreten.

Aus dem gesamten SFZ-Netzwerk sind in diesem Jahr 79 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 33 Teams bei den Vorentscheiden des RoboCup in Vöhringen und Mannheim angetreten. 31 Schüler in zehn Teams haben sich dabei für das Bundesfinale qualifiziert. Deutschlandweit nehmen jedes Jahr ca. 2000 junge Menschen bis 19 Jahre an acht Regionaltournieren des RoboCup Junior teil. Sie treten dabei mit selbst konstruierten und programmierten Robotern in den Ligen ON STAGE, RESCUE und SOCCER an. Die besten qualifizieren sich dabei für die Deutsche Meisterschaft RoboCup German Open. Ca. 600 Teilnehmer werden Anfang Mai in Magdeburg um die Meisterschaftstitel in den verschiedenen Ligen kämpfen und versuchen, sich für die Europaebene des Wettbewerbs sowie das Weltfinale zu qualifizieren.

Für das Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwürttemberg wäre eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft keine Premiere. 2016 haben zwei SFZ-Schüler bei der RoboCup-WM in Leipzig als jüngste Teilnehmer ihrer Liga einen sehr guten 5. Platz belegt. In diesem Jahr ginge es nach Sydney. „Sollte das passieren, brauchen wir spätestens dann einen Partner, der die Teilnahme der Schüler sponsert“, sagt Marketingleiterin Dr. Konstanze Nickolaus. „Wenn Schülerinnen und Schüler teilweise jahrelang in ihrer Freizeit arbeiten um solche Leistungen zu vollbringen, dann darf ihre Teilnahme an einem internationalen Turnier nicht an den Kosten scheitern. Am SFZ ist die Nachwuchsförderung komplett kostenlos und soll es auch bleiben.“



Friedrichshafener Robotics-Nachwuchs: Anton Jahnel, Silas Braunger, Felix Manz, Nico Wagner, Alexander Zysk, David Harter, Jonas Dangel, Louis Trompa, Jim Sturm (hinten), Carlo Kübler, Fabio Hornikel, Elisa Rudolf, Felix Ackermann

SFZ-Beiräte

Silke Lohmiller, Geschäftsführerin, Dieter Schwarz Stiftung gGmbH
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer, IHK Ulm
Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer, Liebherr GmbH
Dr. Jens von Lackum, Vorstand Personal, Aesculap AG
Dr. Stefan Sommer (Vorstand Vertrieb, Marketing, After Sales, VW)

Kreissparkasse Sigmaringen
IBAN DE86653510500000360805
BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau
IBAN DE97650930200312691009
BIC GENODES1SLG